



**Dachverband  
HOSPIZ ÖSTERREICH  
Serviceeinrichtung und  
Partner der Hospiz &  
Palliativarbeit**

**Hildegard Teuschl CS /Wien**

*Hildegard Teuschl CS / Dachverband HOSPIZ ÖSTERREICH*

- 1. Wozu ein Dachverband?**
- 2. Wovon lebt ein Verein?**
- 3. Wie Ziele und Aufgaben sich verändern und weiterentwickeln**
- 4. Beispiele innovativer Aktivitäten**
- 5. Visionen**

# Wozu ein Dachverband?



- **1993 ein Dach über Campingplätzen...**
- **Vernetzung von Basisinitiativen rund um engagierte Pioniere**
- **Der Weg zu Landes- und Bundespolitikern: viel Ermutigung - kaum Geld!**
- **Öffentlichkeitsarbeit / ORF / Publikationen**
- **2006 Strukturen und Planungen in allen Bld. durch Vernetzung im Ö-Vorstand beschleunigt**
- **Sprachrohr zur Bundespolitik**

# Wovon lebt ein Verein?



## Von kreativen, spirituellen und fachqualifizierten Menschen:

- Wach für das Unvorhergesehene
- Bereit, eingefahrene Geleise verlassen
- Lernende bleiben
- In Balance zwischen hilfreicher Nähe und heilsamer Distanz
- Versöhnung suchend und stiftend
- Immer wieder in die Stille gehend, um Situationen zu erfassen, um Gefühle zu differenzieren und Visionen zu entwickeln.

# Wie Ziele und Aufgaben sich verändern und weiterentwickeln



## B e g i n n

- Ermutigung zu Gründung und Aufbau; Erfahrungsaustausch
- Bewusstseinsbildung und Überzeugungsarbeit
- Gewinnung und Schulung von (ehrenamtlichen) MitarbeiterInnen
- Caritas als Hauptträger von Initiativen

# Wie Ziele und Aufgaben sich verändern und weiterentwickeln



## Ab Jahrtausendwende:

- **Deutlicheres sozialpolitisches Engagement:  
Parlamentarische Enquete (2001)  
Mitarbeit bei Umsetzung der  
Nationalratsentschliessungen**
- **Entwicklung der „Abgestuften Hospiz und  
Palliativversorgung“ gemeinsam mit OEBIG**
- **Interdisziplinäre Palliativlehrgänge**
- **Deren Absolventen als „Motoren“**

# Ziele und Aufgaben HEUTE



- **Lobbying / Öffentlichkeitsarbeit**
- **Forderung von Professionalität und Förderung von Qualität**
- **Gleichzeitiger Verweis auf die Wurzel: Ehrenamtliche Arbeit als Bestandteil!**
- **Kooperation und Partnerschaft als Chance der Ausweitung in neue Dimensionen**



**Strukturierung, Standardisierung, Akademisierung  
der Palliativaus- und Weiterbildung**

# Ausbildung in Palliative Care & Hospizarbeit

UNIVERSITÄT

Masterlehrgänge für Palliative Care – ExpertInnen

**STUFE III: = Multiprofessionelle Spezialisierung**

Palliativmedizin

Palliativpflege

Psychosozial-  
spirituelle  
Palliative Care

**STUFE II: Fachspezifische Vertiefungslehrgänge [alternativ]**

*ZERTIFIKAT: Hospiz-/Palliativ-Grundhaltungen u. Grundwissen f. interdisziplinäres Arbeiten*

**STUFE I : Interdisziplinäre Palliativbasislehrgänge**

*(7x in Ö: Wien, St. Pölten, Linz, Salzburg, Innsbruck, Vorarlberg, Graz)*

**BEFÄHIGUNGSKURSE FÜR HOSPIZ- UND PALLIATIVE CARE**



# Beispiele innovativer Aktivitäten



- **Hospiz- und Palliativbetreuung intellektuell behinderter Menschen in betreuten Wohneinrichtungen**
- **Qualitätssicherung im Einsatzbereich Ehrenamtlicher in einer Beratungsstelle für Palliative Care in Wien 15 unter Berücksichtigung der Migrantenthematik**

# **Hospiz- und Palliativbetreuung intellektuell behinderter Menschen in betreuten Wohneinrichtungen**

- **Dr. Kurt Alker, Arzt im Mobilen Caritas Hospiz Wien.**
- **Bedarfserhebung, Fragebögen, Interviews, gemeinsame Veranstaltungen von Behindertenpädagogen und Hospiz-MitarbeiterInnen**

# **Ergebnis**

- **Informationen**
- **Bewusstwerden der Ressourcen**
- **Wissen über Ängste und Unsicherheiten**
- **Fortbildung der Hospizmitarbeiter u. d. Behindertenbetreuer**
- **Ansprechpersonen definiert**
- **Mehr Zusammenarbeit**

# **Qualitätssicherung im Einsatzbereich Ehrenamtlicher in einer Beratungsstelle für Palliative Care in Wien 15 unter Berücksichtigung der Migrantenthematik**

- Paula Pichler & Erika Lechner, DGKS →  
Projektarbeit für Graduierung zu Akadem.  
PalliativexpertInnen**
- Bedarfserhebung im Bezirk mit 30 %  
Migrantenanteil**
- Versuch der Gewinnung türkischer Frauen in  
Pension für e.a. Mitarbeit in der Beratungsstelle**

- **Einstieg über Referat zum Thema Schmerz bei Monatstreffen von Migrantinnen**
- **Interesse groß**
- **Sprachprobleme!**
- **Versuch über Sterben zu reden scheitert!**
- **E. a. Mitarbeit sehr zögerlich**
- **Dolmetsch-Dienste am Telefon ...**

# Visionen



- **Integration der Hospiz & Palliativgrundsätze ins gesamte Gesundheits- und Sozialwesen**
- **Abgestufte Hospiz & Palliativversorgung verpflichtend als Standard**
- **Ehrenamtliche als fixer Bestandteil**
- **Palliative Grundausbildung für alle relevanten Berufe**
- **Palliative Zusatzausbildungen selbstverständlich....**